

Bundesfachtagung
Erfurt: 27.-28. September 2024

PÄDAGOGISCHE INTERAKTION ZWISCHEN MATERIALITÄT UND DIGITALITÄT
SAMSTAG: Keynote 3

Prof. Dr. Michaela Reißmann

Pädagogische Interaktionen in digitalen Zeiten

Derzeit befinden wir uns in einer Phase, die als digitale Transformation bezeichnet werden kann, denn die Digitalisierung geht mit weitreichenden Veränderungen in unserer Gesellschaft, in unserem Leben einher. So hat die zunehmende Verbreitung von digitalen Medien den Arbeitsalltag von pädagogischen Fachkräften in Kindergärten, Horten und Ganztagsgrundschulen nicht unerheblich verändert. Mit dem Vortrag werden Schlaglichter auf verschiedene Perspektiven geworfen.

Zum einen wird zu erörtern sein, wie digitale Medien die Begleitung von Bildungsprozessen und damit pädagogische Interaktionen inhaltlich und formal verändern. Digitale Medien können dabei in der Hand der Kinder als Werkzeug zur Welterkundung (z. B. digitale Mikroskope oder digitale Lexika) und als Lerngegenstände selbst betrachtet werden (z. B. Funktionsweise eines Algorithmus). Im Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (2022) wird explizit auf die Notwendigkeit der Unterstützung von Kindern im Hinblick auf digital Literacy verwiesen. Kinder sollen begleitet werden, sich elementar-informativische Kompetenzen anzueignen. Haben digitale Medien Potenzial, um beispielsweise unterstützend und sinnvoll bei der Sprachförderung eingesetzt zu werden? Verändert sich das Spielen, wenn Brettspiele als digitale Varianten genutzt werden? Damit verbunden sind jedoch Fragen, wie Chancen und Risiken des Medienkonsums minimiert bzw. in den Blick genommen werden.

Gleichzeitig sind beim Einsatz von digitalen Medien auch Machtfragen zu reflektieren. Dies sollte z. B. geschehen, wenn die Zugänge zu digitalen Medien qua Verfügungsmacht durch pädagogische Fachkräfte limitiert werden.

Zum anderen sind digitale Medien Werkzeuge in der Hand der pädagogischen Fachkräfte. Zur Erleichterung der Tätigkeit sind diverse Angebote und Instrumente entwickelt worden, gemeint sind damit unter anderem Apps für die Kommunikation mit Eltern, für die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung und des Alltags von Kindern. Zu fragen ist, ob und wie sich Kommunikationen und Interaktionen mit Eltern und Kindern verändern, wenn solche digitalen Lösungen genutzt werden.

PÄDAGOGISCHE INTERAKTION ZWISCHEN MATERIALITÄT UND DIGITALITÄT

Prof. Dr. Michaela Reißmann

Seit 2008 berufen als Professorin für „Erziehungswissenschaften: Erziehung und Bildung von Kindern“ in der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt

Seit 2021 Leiterin des Thüringer Instituts für Kindheitspädagogik der FHE (gemeinsam mit Prof. Dr. Barbara Lochner).

Verschiedene Forschungsprojekte, z.B. 06/2021 – 12/2025 Mitglied des Leitungsteams „Wissenschaftliche Begleitung des Thüringer Modellprojekts ‚Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen‘“

